

# **Bericht des Landesvorsitzenden – zum Verbandsrat in Neubrandenburg am 05.10.2024**

## **Bericht aus der Landesvorstandsarbeit**

Liebe Mitglieder und Freunde, ich begrüße Sie recht herzlich zum Verbandsrat des ABiMV e.V. in Neubrandenburg und freue mich, dass Sie gekommen sind, um über unsere Interessenvertretung und über die weitere Zusammenarbeit heute Vormittag zu beraten. Am Nachmittag haben wir Frau Hannelore Kohl, die Vorstandsvorsitzende der Ehrenamtsstiftung MV zu Gast. Ich freue mich auf den Vortrag und anschließendem Erfahrungsaustausch.

Vor 1 Jahr, am 07.10.1923 wurde hier unser amtierender Landesvorstand gewählt. Meinen Bericht wird die Zeit danach abbilden.

Inklusion ist eines der wichtigsten Themen unserer Gesellschaft, aber auch eine große Herausforderung für uns alle. Am 26. Juni wurde dieses Thema auf der Mitgliederversammlung des Paritätischen MV in Güstrow diskutiert, unter dem Blickwinkel Stadt – Land, also der ländlichen Orte. Im Ergebnis stellte sich heraus, dass es zwar unterschiedliche Herausforderungen gibt und zudem im ländlichen Raum viele infrastrukturelle Probleme zu bewältigen sind. Allen treibt jedoch die Sorge um, wie im gegenwärtigen Krisenmodus, die soziale Arbeit finanziert und fortgeführt werden kann?

Die Sorge ist jedenfalls schon so groß, dass die Wohlfahrtsverbände auf der Petitionsplattform von Compact, eine Petition unter dem Titel:

**Demokratie stützen – Sozialstaat erhalten!** veröffentlicht haben.

Die Sie gern noch unterzeichnen können.

Und wenn ich auf den sogenannte 3. Tag der Menschen mit Behinderungen zurückblicke, der am 17. Juli in Schwerin stattfand, muss ich konsterniert feststellen, es wird viel geredet und nichts passiert. Aber, Demokratie ohne Inklusion - ist keine Demokratie!

Am 10. September findet eine große Demo in Berlin vor dem Brandenburger Tor unter dem Motto: **Barrierefrei jetzt – versprochen ist versprochen**, statt.

Die Demo beginnt um 11.00 Uhr, an der Westseite.

Klar von den Barrieren sind wir besonders betroffen. Weil die DB das Schienennetz nicht in Ordnung hält ist Margit Glasow, nach der Vorstandssitzung am 03.02.2024 auf dem Bahnhof beim Einsteigen gestürzt und hat sich die Hand gebrochen.

Durch die vielen Bauvorhaben ist das Zufahren für Alle auf verschiedenen Strecken im Land MV unterbrochen, so dass unsere Interessenvertretung massiv behindert ist! Der Schienenersatzverkehr ist für uns kein eigentlicher Ersatz!

Von der Krise des Sozialstaates sind wir als Landesverband und auch einige Mitgliedsverbände schon lange betroffen. So musste der Landesverband seine Regional-Beratungsstelle zum 31.12.2021 wegen unzureichender öffentlicher Finanzierung schließen. Einzelne Mitglieder haben aufgeben müssen, andere befinden sich in schwieriger Lage. So ist es nicht verwunderlich, dass der Landesverband von sinkenden Mitgliederzahlen konfrontiert ist! Gegenwärtig bezahlen wir beim ABiMV nur noch für 900 Mitglieder Beiträge.

Da unsere Mitgliedsverbände von der öffentlichen Hand, auch weiterhin, wie mir auf dem kommunalpolitischen Abend-der SPD-Landtagsfraktion am 4. September deutlich gemacht wurde, nicht die nötige finanzielle Unterstützung erhalten, sind wir weiterhin auf Mitgliedsbeiträge und Spenden angewiesen, deshalb organisiert der Landesverband jedes Jahr eine Listensammlung. Aber auch die Mitgliedsbeiträge sind wichtige Einnahmen.

An den Aktionen rund um den 5. Mai haben wir uns 2024 mit unterschiedlichen Aktionen beteiligt. Aber auch in den Kreisverbänden wurden verschiedenen Aktionen rund um den 5. Mai organisiert, wie z.B. Inklusionsfeste, Städtetesteste, Foren, Stadtteilsteste Podiumsdiskussionen, wie Sie in den Verbandsnachrichten II-24 nachlesen können.

Ich bedanke mich bei Ihnen für die Öffentlichkeitsarbeit und bei der AKTION Mensch für die finanzielle Unterstützung. So konnten wir verschiedenen Aktionen durchführen und jeden mit einbeziehen.

Unter dem Motto: Freunde besuchen Freunde – hat der Landesverband - Selbsthilfegruppentreffen von Mitgliedern aus den Kreis- und Ortsverbände auch wieder finanziell unterstützt. Ein besonders aktiver Gastgeber ist der BV Ueckermünde e.V. Vielen Dank Marlen, Silvio und Anne.

Den Weltbehindertentag 2023 feierten wir am 9. Dez. Die Feier war zwar für uns sehr schön und die musikalische Begleitung durch die „Irmer-Family“ hat zwar allen gefallen, aber eine öffentliche Wahrnehmung durch die Medien gab es nicht! Der Termin war ungünstig aber das Interesse an behindertenpolitischen Themen ist bei den Medien zudem sehr begrenzt! So kann eine positive Wahrnehmung über Menschen mit Behinderung in der Öffentlichkeit nicht entstehen und deshalb, kommen wir mit der Inklusion in der Gesellschaft, offensichtlich nicht wirklich, voran. In diesem Jahr feiern wir den Weltbehindertentag wieder am 3. Dezember. Ihr seid alle schon jetzt herzlich eingeladen!

### **Der Landesvorstand**

Im Berichtszeitraum traf sich der Landesvorstand zu insgesamt 5 Sitzungen. Auf allen Sitzungen waren wir beschlussfähig. Landesvorstandssitzungen führten wir in Burg Stargard und Neubrandenburg durch. Hier tauschten wir uns zu aktuellen Fragen aus und stimmten unsere Zusammenarbeit ab.

Um unsere grundsätzlichen Positionen bezüglich der Menschen mit Behinderungen in der Öffentlichkeit bekannt zu machen und zu vertreten, ist unser Landesverband Mitglied in verschiedenen anderen Verbänden bzw. Organisationen. Zu ihnen pflegen wir intensive Beziehungen, denn nur gemeinsam sind wir stark.

Egon Luth. stellv. Vorsitzender, leistete eine umfangreiche Arbeit im Auftrag des ABiMV, zum Beispiel im Kuratorium der Ehrenamtsstiftung in MV, im Landeswaldforum MV, Altenparlament MV und auch im Verein für die Erinnerungs-, Bildungs- und Begegnungsstätte Alt Rehse e.V. An den entsprechenden Veranstaltungen nahm er stets aktiv teil.

Unser Vorstandsmitglied Hanni Rossek wurde 2022 in den Beirat des Paritätischen Landesverbandes MV berufen. Sie arbeitet in 2 LAGs mit bei der Entscheidung über

die finanzielle Förderung mit EU-Mitteln für Kleinprojekte im ländlichen Raum getroffen werden. Ein wichtiges Kriterium ist dabei die Barrierefreiheit und Gleichstellung.

Auf internationaler Ebene ist sie auch aktiv. Über eine langjährige Partnerschaft mit dem Oblast Poltava, (Ukraine) erarbeiten Arbeitsgruppen Standards für die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention, für die barrierefreie Infrastruktur, für barrierefreies Bauen sowie für Rehabilitation, sowie inklusive Bildung. Dazu nimmt Hanni regelmäßig an Online-Konferenzen und Konsultationen teil.

Im Inklusionsfönderrat (IKFR) arbeitet Margit Glasow im Vorstand und Peter Braun, bleibt weiterhin als Stellvertreter im Gremium. Margit vertrat uns im IKFR (9) Sitzungen und stimmt sich im Vorstand fast wöchentlich ab!

Der Vorsitzende ist federführend bei der Erarbeitung von Stellungnahmen. Im Rahmen von Beteiligungsverfahren „barrierefreies Bauen“ gab der ABiMV e.V. als anerkannter Träger öffentlicher Belange im Berichtszeitraum bisher insgesamt 12 Stellungnahmen zu Bauvorhaben des Eisenbahn Bundesamtes und zu überregionalen und regionalen kommunalen Bauvorhaben ab.

Jedes einzelne Mitglied des Vorstandes setzt sich in seinem Wirkungsbereich nach Kräften und Möglichkeiten für unseren Landesverband ein. So übernimmt Silvio Sommer verschiedene Außentermine und vertritt dabei den ABiMV.

Regelmäßig wöchentlich führt der Landesvorsitzende Abstimmungen in der Regionalberatungsstelle durch und führt die laufenden Geschäfte zusammen mit der Schatzmeisterin Frau Feistauer und mit Frau Schmalenberg, die für den Landesverband ab 2023 im Minijob tätig ist.

Frau Schmalenberg übernimmt gegenwärtig stundenweise (im Minijob) die Besetzung des Büros und leistet administrative und organisatorische Unterstützung des Landesvorstandes und hält auch Kontakt zu unseren Mitgliedern. Regelmäßig stimmen wir uns zu aktuellen Problemen ab. Sie können uns über die bekannten Verbindungen kontaktieren, am besten über E-Mail: [lgst@abimv.de](mailto:lgst@abimv.de).

Zudem ist Frau Schmalenberg in der Teilhabeberatung weiterhin am Standort, Am Blumenborn 23, tätig, jetzt aber unter dem „Dach“ des ISBW. Wir haben unsere Büroräume geteilt. Trotzdem können Sie sich bei ihr selbstverständlich, alle wie bisher, Rat zum Teilhaberecht holen.

Das Infoblatt des Landesverbandes erschien regelmäßig vierteljährlich.

Der Internetauftritt wird regelmäßig aktualisiert. Besonders freue ich mich, dass man unseren Internet-Auftritt jetzt auch besser über mobile Endgeräte erreichen kann und dass ich Beiträge besonders vom BV Ueckermünde e.V. und vom BV Müritze e.V. erhalte.

### **Zur Interessenvertretung in Kreisen und Kommunen:**

Die Vereins- und Kulturarbeit und die gegenseitige Unterstützung, Aufklärung und Beratung wird durch die Vereine und vom Landesvorstand als wichtig eingeschätzt. Besonders geht es uns darum die Lebensbewältigungskompetenzen jedes einzelnen zu stärken, um ein selbstbestimmtes Leben in der angestammten Gemeinde abzusichern. Die Beteiligung bei Bauvorhaben in den Gemeinden ist uns ebenfalls ein wichtiges Anliegen. Der barrierefreie Ausbau in den Kommunen steht dabei für uns im Mittelpunkt!

Entsprechend der personellen und finanziellen Möglichkeiten organisierten die Orts- und Kreisverbände ihre Interessenvertretung selbst und arbeiten nach Möglichkeiten in den Gremien vor Ort mit. Dabei stand immer wieder der barrierefreie Ausbau der Infrastruktur vor Ort im Focus.

Und das alles im Ehrenamt. Zum Beispiel, Frau Annika Schmalenberg, vom Behindertenverband Neubrandenburg e.V., setzt sich für unsere Interessen gegenüber der Kreisverwaltung MSE, als Vorsitzende des Behindertenbeirates, ein: Marlen Deutsch hat neben den vielen Aufgaben als Vorsitzende des BV Ueckermünde e.V. Drei Stellungnahmen für Baumaßnahmen in Ueckermünde und Torgelow abgegeben. Hanni Rossek, hält neben den vielen Aktivitäten als Vorsitzende des BV Müritz e.V. die Verbindung zum BV des Oblast Poltawa – Ukraine, aufrecht und organisierte, deren Teilnahme am Inklusiven Kulturfest am 4. Mai d.J. Vielen Dank für Ihr, aller außerordentliches ehrenamtliches Engagement!

Uns helfen der Zusammenhalt und die Unterstützung im Verein sowie die vielfältigen auch kulturellen Aktivitäten und Kontakte. Und es bleibt dabei, auch 2024 unterstützt der Landesverband, Begegnungen zwischen Mitgliedsvereinen, unter dem Motto: **Freunde besuchen Freunde.**

Der soziale Zusammenhalt wird ja vielfach von der Politik beschworen, aber immer weniger gefördert! Nur mit Großen ehrenamtlichen Engagement halten wir unsere Vereine seit 34 Jahren am Leben.

### **Die Bundesebene**

Der ABID ist wichtig für uns und unsere Interessenvertretung.

Trotz geringer Ressourcen hat der ABiD am 13. April 2024 seinen 25. Verbandstag als Hybridveranstaltung durchgeführt. Auf dieser Versammlung wurde ein neuer Vorstand gewählt. Personell könnte der Vorstand Unterstützer und Unterstützung gebrauchen.

Der Vorsitzende ist weiterhin Marcus Graubner.

### **Behindertenpolitik im Land – in Ueckermünde auf dem Prüfstand!**

Um den besonderen Risiken zu begegnen, denen behinderte Menschen also fortwährend ausgesetzt waren und auch heute noch sind, benennt die UN-BRK besondere Bedingungen, die geschaffen werden müssen, um die volle, wirksame und gleichberechtigte Teilhabe zu gewährleisten. Für das Menschenrecht auf selbstbestimmte Lebensführung aus Art. 19 UN-BRK formuliert die Konvention zum Beispiel die Notwendigkeit, Unterstützungsstrukturen wie die persönliche Assistenz zu schaffen und Angebote der Daseinsvorsorge im Quartier insgesamt barrierefrei und diskriminierungsfrei zu gestalten, damit das Leben dort gleichberechtigt stattfinden kann. Daneben stellt sie klar, dass die Verpflichtung, in einer besonderen Wohnform zu leben, konventionswidrig ist. So haben wir auf den Prüfstand gestellt, ob man selbstbestimmtes Leben – ohne Barrieren in der UWG, kann.

Die überfällige Reform der Sozialhilfe „Ambulant vor Stationär“ sollte eigentlich längst angepackt werden. Das Sozialhilfefinanzierungsgesetz hat diese Erwartungen auch 2024 im Land nicht erfüllt.

Da es in allen Ministerien Umsetzungsdefizite gibt, fordern wir ein Normenkontrollverfahren, damit der gesetzliche Handlungsbedarf zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Land, endlich festgestellt wird.

### **Information – Auskunft - Beratung**

Die Finanzierung der Regionalberatungsstelle und die, der EUTB zum TPB ist wie Sie wissen, zum 31.12.2022 ausgelaufen. Unsere Antragstellung auf Fortführung der EUTB in Neubrandenburg war nicht erfolgreich.

Den Zuschlag für den Landkreis erhielt das Institut für Sozialforschung und berufliche Weiterbildung (ISBW). Frau Schmalenberg hat sich dort beworben und kann als Beraterin unter dem neuen Träger, am Standort am Blumenborn 23, weiterarbeiten und steht auch weiterhin allen Mitgliedern und Ratsuchenden zur Seite.

P. Braun, Landesvorsitzer, Berichtsstand 01.09.2024

Landes-Aktionen im Berichtszeitraum vom 8.10.2023 bis 4.10.2024

18.11.2023 LANDESVORSTANDSITZUNG IN Burg Stargard

21.10. 2023 Behindertenpolitik auf dem Prüfstand – NAP-Dr. Bornlochner

**09.12.2023 Weltbehindertentag – Feierstunde in Neubrandenburg**

25.01. 2024 Gedenken in Ueckermünde – Klinikum

03.02.2024 Landesvorstandsitzung in BST

08.03 2024 Wir feiern den Internationalen Frauen

16.03.2024 Landesvorstandsitzung in BST

28.04-12.05.24 Aktionen in den Mitgliedsverbänden (sh. Verbandsnachrichten II-24)

02.05.2024 Städtetest in Burg Stargard

04.05.2024 Inklusives Kulturfest in Waren

13.04.2024 Teilnahme an Mitgliederversammlung -des ABiD in Berlin

06.06.2024 im Gedenken an die Kinder – Ausstellung in Alt Rehse

08.06.2024 Landesvorstand in BST

26.06.2024 Mitgliederversammlung des Paritätischen LV MV in Güstrow

01.-21.07.Listensammlung

17.07.2024 3. Tag der Menschen mit Behinderungen in Schwerin

17.08.2024 Freunde besuchen Freunde BV Müritz e.V. beim BV Ueckermünde e.V.

24.08.2024 Finissage in Alt Rehse

4.09.2024 kommunalpolitisches Forum der SPD-Landtagsfraktion in NB

19.09.2024 Landesvorstand in Ueckermünde

19.09.2024 Behindertenpolitik auf dem Prüfstand in Ueckermünde

05.10.2024 Verbandsrat in Neubrandenburg